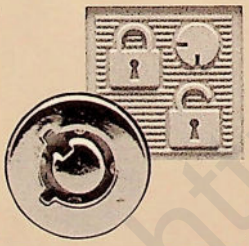
OLIVETTI SYSTEMS & NETWORKS

PERSONAL COMPUTER
M300-01

olivetti

Der Personal Computer M300-01 von Olivetti wurde mit Hinblick auf den schnell wachsenden Markt für kosteneffiziente Netzwerke entwickelt. Er kann direkt an ein Ethernet- oder Token-Ring-Netzwerk angeschlossen werden, wo er hohe Leistung und Funktionalität mit den Vorteilen einer Diskless-Netzstation wie File-Sharing, Sicherheit und geringe Kosten verbindet.



Der M300-01 von Olivetti

Die Anforderungen an einen Computer haben sich geändert und Olivetti hat darauf reagiert. Der M300-01 ist ein Beispiel dafür: Ein Desktop-Computersystem, das speziell für den Einsatz in Netzwerken – insbesondere solchen mit Client/Server-Architektur – konzipiert wurde. Er ist als Client-Netzstation in PC-LANs gedacht, die den Ethernet- oder Token Ring-Standards entsprechen.

Er wird von allen bedeutenden Netzwerk-Betriebssystemen unterstützt und kann sein Betriebssystem direkt vom Netzwerk-Server laden.

DER VORTEIL DER DISKLESS-BAUWEISE

Der Olivetti M300-01 ist mit einer Ethernet- oder Token Ring-Netzkarte ausgestattet, verfügt jedoch weder über Festplatte noch ein Diskettenlaufwerk. Daraus ergeben sich entscheidende Vorteile: höhere Sicherheit, Kostenersparnis, gesteigerte Zuverlässigkeit und einfache Bedienung. Darüber hinaus garantiert der integrierte Intel-Prozessor 80386 SX eine hervorragende Rechenleistung.

Weitere wichtige Leistungsmerkmale:

- standardmäßig 1 MB Arbeitsspeicher, erweiterbar auf 3, 5, 9 oder 11 MB;
- VGA-Video-Controller mit zusätzlichem 132-Zeilenmodus;
- diverse Farb- und Monochrom-Bildschirme in verschiedenen Größen und Auflösungen
- drei ISA-Erweiterungssteckplätze bieten die Möglichkeit zum Einbau verschiedenster Netzwerk- und anderer Erweiterungskarten;
- durch den Einbau verschiedener Massenspeicher kann die lokale Speicherkapazität des M300-01 ausgebaut werden.

IM NETZWERK

Der Olivetti M300-01 wurde mit Hinblick auf den Einsatz als Diskless-Netzstation konzipiert und optimiert. Beim ersten Anschalten lädt er das Betriebssystem über das Netzwerk vom externen Server. Dieser Vorgang wird auch RIPL (Remote Initial Program Load) genannt.
Von da an verhält sich der M300-01 im wesentlichen wie ein „normaler" PC mit Festplatte. Der einzige Unterschied besteht darin, daß die Programme und Dateien vom externen Server geladen und auch dort gespeichert werden, jedoch völlig ohne Zutun des Benutzers. RIPL ist sowohl im Ethernet unter Novell NetWare als auch im Token-Ring unter dem LAN Manager möglich.
Außer dem RIPL-Modus unterstützt der M300-01 auch das lokale Starten, wodurch die unterschiedlichste Netzwerk-Hard- und Software miteinander kombiniert werden kann.

Bedienerfreundlichkeit

Desktop-Computer müssen zuverlässig und leicht zu bedienen sein. Der M300-01 wird beiden Forderungen gerecht. Der Benutzer muß sich nicht länger mit der Archivierung von Disketten, dem Formatieren von Festplatten oder dem Reorganisieren von Verzeichnisstrukturen aufhalten – diese Tätigkeiten entfallen, da alle Programme und Dateien auf dem Server des Netzwerks liegen und automatisch vom Betriebssystem des Netzwerks verwaltet werden.

Hohe Sicherheit

Datensicherheit und Zuverlässigkeit wurden nochmals verbessert. Es sind keine Laufwerke vorhanden, also kann keine Mechanik versagen; es wurden zusätzliche Sicherheitsmechanismen integriert, die das unbefugte Kopieren kommerziell verwertbarer Daten vom Netzwerk-Server erschweren. Außerdem ist es nicht möglich, nicht autorisierte Software zu installieren. Die Bedrohung durch Viren wird dadurch erheblich reduziert.
M300-01 ist mit einer großen Anzahl von Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet, von einem verriegelten Schloß und Paßwortabfragen bis hin zur Möglichkeit des Sperrens nachträglich eingebauter Laufwerke.

Die Netzwerk-Lösung

Die heutigen verteilten Arbeitsumgebungen verlangen nach einer optimierten Netzwerktechnologie. Ganz gleich, ob das Hauptaugenmerk auf Leistung, Sicherheit, Bedienungsfreundlichkeit oder einem optimalen Preis/Leistungsverhältnis liegt, der M 300-01 ist die optimale Wahl.

TECHNISCHE DATEN

Mikroprozessor
- INTEL 386SX, 32/16 Bit, 16 MHz, keine Wartezyklen

Koprozessor (optional)
- INTEL 387SX numerischer Koprozessor

ROM BIOS
- kompatibel mit IBM-PCs (AT)

Standardspeicher
- 1 MB
- Parity Checking des Speichers für erhöhte Datensicherheit

Speichererweiterung
- Erweiterung der Hauptplatine auf 3, 5, 9 oder 11 MB
- Systemkapazität 16 MB

I/O-Erweiterung
- vier 16-Bit-Steckplätze, AT-kompatibel

Integrierte Schnittstellen
- Ethernet-Version mit Etherlink II-Adapter und:
  - 8 KB RIPL-Eprom
  - 10 MBit/sek. Übertragungsrate
  - BNC-Anschluß
  - 15-poliger AUI-Anschluß
  - 8 KB RAM
- Token-Ring-Version mit Token-Ring-Adapter und:
  - 64 KB RIPL-Eprom
  - 16 & 4 Mbit/sek. Übertragungsrate
  - 128 KB RAM
- RS 232-C asynchrone serielle Schnittstelle
- CENTRONICS parallele Schnittstelle
- Tastatur- und Maus-Controller
- Diskettenlaufwerks- und Festplattenschnittstelle
- VGA Video-Controller
- AGC Video-Controller (optional)

Optionale periphere Magnetbandeinheiten (bis zu drei pro System)
- 3,5 Zoll-Diskettenlaufwerk 1,44 MB
- 120 MB Festplatte (Zugriffszeit < 19 ms)
- 40 MB Festplatte (Zugriffszeit < 25 ms)

Optionale optische Peripheriegeräte
- 550 MB CD-ROM Laufwerk, intern
- 810 MB WORM Laufwerk, extern
- EOD (wiederbeschreibbare optische Platte) 594 MB, extern

VGA-Video-Controller
- Textmodus 132 Spalten

AGC-Video-Controller (optional)
- AT-Bus-Grafik-Controller (AGC), Standard
- maximale Auflösung 1024 x 768, 256 Farben bzw. 64 Graustufen

Bildschirme
- 14 Zoll, monochrom (VGA
- 14 Zoll, farbig (VGA)
- 15 Zoll, farbig, Dualfrequenz (VGA und 1024 x 768 für AGC-Video-Controller)
- 19 Zoll, farbig, Multifrequenz (VGA, 1024 x 768 und höher für AGC-Video-Controller)

Tastatur
- neues kompaktes Design
- 101/102 Tasten, nationale Versionen
- PS/2-kompatibler Mini-DIN-Stekker

Maus (optional)
- hochauflösend (320 dpi),
- drei Tasten
- PS/2-kompatibler Mini-DIN-Stekker

Sicherheit
- Power-on- und Tastatur-Paßwort
- Tastatursperre bei laufender Anwendung
- Tastatursperre bei Verwendung als Netzwerk-Server
- Sperrvorrichtung für Starten von Diskette- und/oder Festplatte
- Sperrvorrichtung für HDU- und/oder Diskettenlaufwerke
- Sperrvorrichtung für serielle und/oder parallele Schnittstelen

Software
- Novell NetWare
- LAN Manager
- MS-DOS
- MS Windows
- MS OS/2

Abmessungen und Gewicht
- Systemeinheit: 403 x 388 x 126,5 mm;
- Gewicht: 7,5 kg
- Tastatur: 475 x 172,5 x 36 mm

Stromversorgung
- 115 – 240 V Wechselstrom, 50 – 60 Hz, 110 W

Standards
Der M300-01 entspricht folgenden Standards:
- UL
- CSA
- FEI
- DEMKO
- NEMKO
- GS Ergonomie
- VDE 0871-B
- FCC-B
- Ministerio de Industria

WARENZEICHEN
Im folgenden eine Auflistung der Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen:
CENTRONICS: Centronics Data Computer Corp.
INTEL, 386, 386SX und 387SX: INTEL Corp.
IBM, PS/2, OS/2, PC AT: International Business Machines Corp.
NetWare: Novell Inc.
MS, MS-DOS. MS-Windows und XENIX: Microsoft Corp.
UNIX: UNIX SYSTEM LABORATORIES INC.
SCO: The Santa Cruz Operation Inc.
Das Recht zur Änderung der technischen Spezifikationen bleibt vorbehalten.

OLIVETTI SYSTEMS & NETWORKS
TA Olivetti GmbH

Postfach 71 02 64
Lyoner Straße 34
6000 Frankfurt am Main 71
Telefon (0 69) 66 92-1
Telex 413 596
Telefax (0 69) 6 66 49 58

Änderungen behalten wir uns vor.
Maßgebend sind nur die schriftlichen Vereinbarungen.

Dr.-Nr. 12040

olivetti